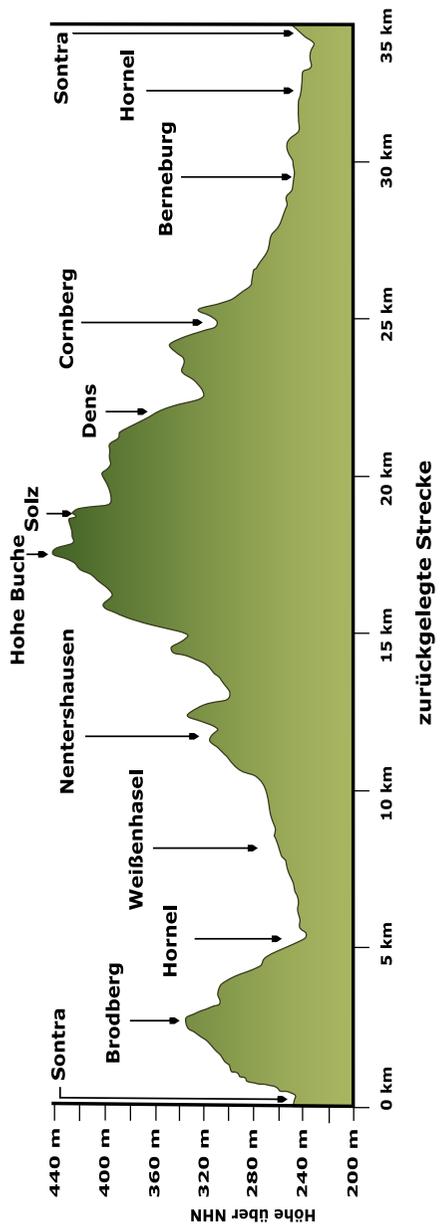
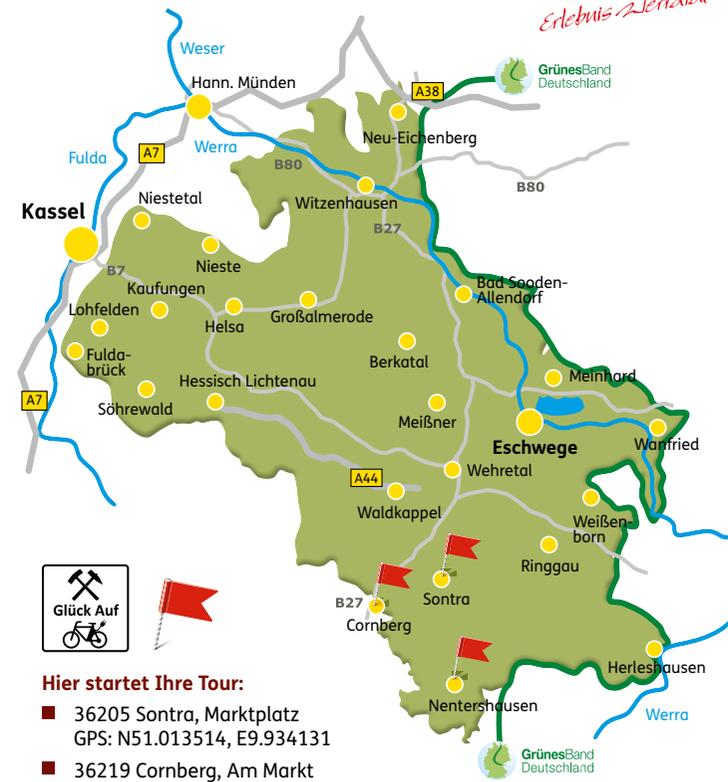


Höhenprofil Glück-Auf-Radweg



Grüner Heimat
NORDHESSEN

Werratal
Erlebnis Werratal



- Hier startet Ihre Tour:**
- 36205 Sontra, Marktplatz
GPS: N51.013514, E9.934131
 - 36219 Cornberg, Am Markt
GPS: N51.069597, E9.934566
 - 36214 Nentershausen, Marktplatz
GPS: N51.042939, E9.862237



Geo-Naturpark Frau-Holle-Land



Klosterfreiheit 34 A, 37290 Meißner
☎ 05657 644990, info@naturparkfraholle.land
www.naturparkfraholle.land



Stadt Sontra
Marktplatz 6
36205 Sontra
☎ 05653 9777-0
www.sontra.de



Gemeinde Cornberg
Am Markt 8
36219 Cornberg
☎ 05650 9697-0
www.cornberg.de



Gemeinde Nentershausen
Burgstraße 2
36214 Nentershausen
☎ 06627 9202-0
www.nentershausen.de



Glück-Auf-Radweg



Glück-Auf-Radweg

Radrundtour, 36 km

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land



Fotos: Bergbaumuseum Nentershausen, ©Klaus Bögen, @schellenberger
Gestaltung: Grafikatelier Köhler, www.die-wisdomaten.de

Geo-Naturpark-App

Mit der Geo-Naturpark-App haben Sie alle Touren und wichtigen Informationen zum Frau-Holle-Land auf Ihrem Smartphone online und offline immer dabei:

www.naturparkfrauholle.land/app



- Glück Auf-Radweg**
Rundweg 36 km
- Abkürzungsstrecke**
- Hessischer Radfernweg R5**
Wanfried-Willingen 234 km
- Premiumweg P18 Tannenburg**
Rundweg 8 km
- Informationstafel**
Bergbaugeschichte
- Ehemalige Bergbauanlagen**

0 0,5 1km **Maßstab**



Glück-Auf-Radweg

Der alte Bergmannsgruß »Glück Auf« oder »Glückauf« entstand im 16. Jahrhundert und ist der noch heute gebräuchliche Wunsch der Bergleute für ein gesundes »Ausfahren« aus dem Bergwerk.

Das alte Bergbaugebiet »Richelsdorfer Gebirge« mit seinen Bergbausiedlungen Cornberg, Nentershausen, Solz und Sontra ist seit mehr als 500 Jahren vom Bergbau geprägt. Der Glück-Auf-Radweg verbindet diese durch den Kupferschieferbergbau eng verbundenen Orte mit einem 36 km langen Radweg. An mehreren bergbaulichen Zeitzeugen, die mit Hinweisen zu ihrer Geschichte ausgeschildert sind, führt dieser Weg vorbei. Im gebirgigen Bergbaugebiete sind die Nutzer von E-Bikes im Vorteil. Aber auch Familien mit Kindern können die Strecke meistern. Sollten Sie mal schieben müssen, so genießen Sie die schönen Ausblicke. Bis auf kürzere Abschnitte auf wenig befahrenen Landstraßen verläuft der Radweg auf Rad- und Wirtschaftswegen ohne Autoverkehr.



An der Strecke liegen die sehenswerten Bergbaumuseen in Nentershausen und Sontra. In Cornberg lohnt sich der Besuch des Sandsteinmuseums im Kloster und der aufgelassene Sandsteinbruch, der eine weithin bekannte geologische Besonderheit darstellt.